

Natur erleben Cuxland – Stiftungsflächen und umzu



Ahlenmoor 1

Walderlebnis & Moorpad

Das Ahlenmoor Part 1

Walderlebnispfad und Moorpfad

Beschreibung

Das Ahlenmoor ist mit ca. 40 km² das größte Hochmoor im Landkreis Cuxhaven. Wie alle Moore zählt es zu den stark gefährdeten, empfindlichen und schutzwürdigen Lebensräumen in Deutschland. Leider sind heute viele Moore durch Entwässerung, Torfabbau, Landwirtschaft und Besiedlung stark beeinträchtigt oder sogar zerstört.

Auch weite Bereiche des Ahlenmoores blieben von diesen Nutzungsansprüchen nicht verschont. Dennoch befinden sich im Ahlenmoor noch heute einige der letzten naturnahen Hochmoorreste Niedersachsens. Um eine weitere Zerstörung dieses einzigartigen Lebensraums auszuschließen, ist das Ahlenmoor heute gesetzlich geschützt und gehört zum Netzwerk NATURA 2000.

Das Naturschutzamt wie auch die Naturschutzstiftung des Landkreises Cuxhaven sind zudem bemüht, durch Wasserstandsoptimierungen oder Entkusselungen (Entfernung von Gehölzen)



I - Kranich (Photo: Silas Neuman)

den Lebensraum „Ahlenmoor“ zu erhalten und zu optimieren. Hintergrund ist, dass im Ahlenmoor viele seltene Arten wie der Kranich oder auch die Moorlilie ein zu Hause finden und diese Arten nur in einer naturnahen Hochmoorlandschaft langfristig überleben können.

Ob zu Fuß oder mit dem Rad – die Weite des Ahlenmoores lädt zur Erwandern, Erfahren und Erleben ein.

Besonderheit

Das Ahlenmoor ist einzigartig und lässt mit seiner Weite und einladenden Atmosphäre das Herz aufgehen. Wer sich die Zeit nimmt, durch die Wege zu schlendern, fernab von allem Stress des Alltages, wird dies bald merken. Schnell wird man in eine Welt voller zwitschernder Vögel, rufender Kraniche und des Duftes von Gagel entführt. Man kann mit eigenem Sinnen die Magie des Ahlenmoores entdecken.

Durch seine Weitläufigkeit gibt es im Ahlenmoor viele verschiedene Dinge zu erleben und Wege zu erkunden. In der heutigen Ausgabe konzentrieren wir uns auf die beiden Wege mit dem MoorIZ als Startpunkt: Dem Walderlebnispfad und dem Moorpfad. Auf dem Walderlebnispfad ist auch ein Geocache zu finden. Für Leute, die gerne längere Touren gehen, ist hier ebenso der Start eines 10,7 km langen Multicaches, welcher durch die Waldbereiche des Großen Ahlens führt.

Touren-Tipp

1. Walderlebnispfad (2,3 km)

Um zum Start des Walderlebnispfades zu gelangen, gehen Sie vom Parkplatz aus nach links am Bahnhof der Moorbahn vorbei. Sie gehen an einer freundlichen Figur auf einer Bank vorbei, zu welcher Sie sich gerne einen Moment setzen können, und überqueren hinter dem Bahnhof die Schienen. Dann folgen Sie dem Pfeil nach links, der Ihnen den weiteren Weg weist.



II - Ein Mann im Moor ;-)

Der Walderlebnispfad führt Sie als erstes zu einer alten Sandkuhle und entlang von Heideflächen. Jetzt, im zeitigen Frühjahr, lassen sich merkwürdige Häufchen, die wie Wattwürmer-häufchen aussehen, jedoch aus Sand bestehen, beobachten. Hier handelt es sich um die Nester von Solitärbiene, welche im Sand leben. Sehen Sie gerne ihrem regen treiben zu, doch gehen Sie bitte vorsichtig mit diesen besonderen Tieren und ihrem Lebensraum um!

Der Weg führt dann weiter an einem Hügelgrab vorbei und durch verschiedene Bereiche des „Großen Ahlens“, wie sich dieses Waldgebiet nennt. Entlang des Weges gibt es Informationsschilder, die Auskunft über Baumarten oder Tiere geben, welche im Wald entdeckt werden können. Dazu gehört, neben verschiedenen Meisenarten, auch der Waldbaumläufer, der es elegant vermag, an Baumstämmen hoch zu laufen.



III - Baumläufer (Photo Angela Pannek)

Als Rundweg führt der Weg dann zurück zum Parkplatz des MoorIZ.

2. Moorpad

Der Moorpad startet an der hinteren rechten Ecke des MoorIZ-Parkplatzes (beim Torfbagger) und gibt Einblicke in die Legenden des Moores aber auch in die Zeiten, die waren.

So führt der Weg zuerst entlang der Schienen, vorbei am Denkmal des „Brüllenden Moores“.



IV - Handtorfstich

Danach geht es vorbei an einem Handtorfstich, welcher zeigt, wie in früherer Zeit Torf gewonnen wurde. Entlang des Weges findet sich auch eine Nachbildung eines Bohlenpfads, wie diese wahrscheinlich auch in früheren Zeiten im Ahlenmoor anzutreffen waren. Schließlich lädt eine Bankgruppe zum Verweilen und dem Lauschen des Vogelgesanges ein.

Ein Sandweg, auf dem mit Glück manche tierische Spur zu entdecken ist, sowie ein Pfad innerhalb eines schmalen Waldstückes, führen zurück zum Ausgangspunkt.

Anfahrt und Parkmöglichkeit

Am Hohen Kopf 3
21776 Wana – Ahlen-Falkenberg

Am Moor1Z steht ein großer Parkplatz zur Verfügung, welcher Ausgangspunkt für beide Rundwege ist.



